Jahresbericht 2006

Freiwilligenagentur Magdeburg e.V.

Freiwilligenagentur Magdeburg e.V.

Verein zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements in Magdeburg

Einsteinstraße 9

39104 Magdeburg

Telefon 0391 / 54 95 840

Fax 0391 / 54 95 841

e-Mail info@freiwilligenagentur-magdeburg.de

www.freiwilligenagentur-magdeburg.de

Freiwilligenagentur Magdeburg e.V.
Jahresbericht 2006

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	2
2	Gründung, Aufbau und Struktur der Freiwilligenagentur	3
3	Information, Beratung und Vermittlung - Kernaufgaben der Freiwilligenagentur	6
3.1	Information, Beratung und Vermittlung engagementbereiter Bürgerinnen und Bürger	6
	Statistik und Grundaussagen	
3.2	Information und Beratung gemeinnütziger Organisationen	11
	Statistik und Grundaussagen	
3.3	Fortbildungsangebote für Freiwillige und Organisationen	13
4	Zielgruppenspezifische Projekte der Freiwilligenagentur	14
4.1	Projekt „mittendrin statt rechts – engagiert für Toleranz und Demokratie im Gemeinwesen“	14
4.2	„Jugendstadtplan für Magdeburg“	18
4.3	Erster Magdeburger Freiwilligentag	19
4.4	Zeitensprünge-Projekt „Gebaute Moderne – Wohnungsbau zwischen Taut und Hundertwasser“	21
4.5	„freSch – freiwillig engagierte SchülerInnen“	22
4.6	Generationsoffener Freiwilligendienst „Kulturelles Engagement in sozialen Einrichtungen“	24
5	Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit	25
5.1	Gremienarbeit	25
	Lokal / regional - Arbeitsgruppe „Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement Magdeburg“	
	Landesweit - Arbeitsgruppe „Bürgerschaftliches Engagement im Kulturbereich“, Landesarbeitsgemeinschaft (lagfa) der Freiwilligenagenturen in Sachsen-Anhalt	
	Bundesweit - Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen	
5.2	Präsentationen	26
5.3	Werbung	27
5.4	Medienarbeit	28
	Internetseite der Freiwilligenagentur Magdeburg	
	Engagementportal für Sachsen-Anhalt	
	Pressearbeit / Pressespiegel	

Freiwilligenagentur Magdeburg e.V. Jahresbericht 2006

1 Vorwort

Liebe Freiwillige, Mitglieder und Kooperationspartner,

sehr geehrte Damen und Herren,

Dr. Sabine Dutschko

Die Freiwilligenagentur Magdeburg kann auf ein erfolgreiches erstes Jahr ihres Bestehens zurückblicken.

Bereits wenige Monate nach der Gründung des Trägervereins „Freiwilligenagentur Magdeburg e.V." am 16. Dezember 2005 wurde die Geschäfts- und Beratungsstelle in der Einsteinstraße 9 eröffnet. Seitdem nutzen interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie gemeinnützige Organisationen die Freiwilligenagentur als Kontakt- und Anlaufstelle zum Thema Bürgerschaftliches Engagement – und wie die im vorliegenden Jahresbericht beschriebenen Ergebnisse verdeutlichen, mit großem Erfolg und positiver Resonanz.

Freiwilliges Engagement bedeutet Vielfalt in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Ohne ehrenamtliche Unterstützung könnten viele Angebote in Kultur und Sport, im Sozial- und Umweltbereich nicht aufrechterhalten werden und jeder dritte Deutsche engagiert sich ehrenamtlich. Das kann den Ergebnissen des Zweiten Freiwilligensurveys und der länderspezifischen Auswertung für Sachsen-Anhalt entnommen werden. Ein weiteres Drittel hat in dieser bundesweiten Erhebung angegeben, prinzipiell zu freiwilligem Engagement bereit zu sein – unter der Voraussetzung, dass konkrete Informationsquellen zu Möglichkeiten und Rahmenbedingungen bürgerschaftlichen Engagements zur Verfügung stehen. Dieses Potential zu erschließen hat sich auch die Freiwilligenagentur Magdeburg zur Aufgabe gemacht. Das erste Jahr auf diesem Weg kann sich sehen lassen, weitere sollen folgen.

Wir danken allen Freiwilligen, Mitgliedern und Kooperationspartnern für die Unterstützung unserer Arbeit und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.

Dr. Sabine Dutschko
(Vorsitzende)

2 Gründung, Aufbau und Struktur der Freiwilligenagentur

In den vergangenen Jahren meldeten sich Menschen auf der Suche nach einem ehrenamtlichen Betätigungsfeld häufig in verschiedenen Ämtern der Landeshauptstadt Magdeburg, bei Wohlfahrtsverbänden oder anderen freien Trägern. Wenn nicht gleich ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung stand, konnte sich dieses Bemühen schnell zu einem zeit- und nervenaufreibenden Vorhaben entwickeln – wertvolles Potential für freiwilliges Engagement ging verloren.

AG „Magdeburger Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement"

Auf Initiative der Arbeitsgruppe „Magdeburger Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement", in der seit 2001 verschiedene Ämter der Landeshauptstadt, Initiativen und Einrichtungen sowie freie Träger der Jugend-, Kultur- und Sozialarbeit zusammen arbeiten, wurde im Sommer 2005 ein Konzept zum Aufbau einer Freiwilligenagentur in Magdeburg erarbeitet. Durch das besondere Engagement der Kreisarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege und der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. konnten bereits Ende 2005 erste Projektanträge zur Finanzierung der ehrgeizigen Vorhaben gestellt werden.

Mitglieds-organisationen

Die Gründung des Vereins „Freiwilligenagentur Magdeburg" am 16. Dezember 2005 bildete dann formal den ersten Schritt, eine träger- und bereichsübergreifende Kooperationsstruktur zu etablieren. Die Gründungsmitglieder wollten damit auch deutlich machen, dass die Förderung bürgerschaftlichen Engagements in Magdeburg ein stabiles Fundament interdisziplinärer Kooperationen benötigt.

Zu den Mitgliedsorganisationen des Trägervereins zählten Ende 2006:

- Deutscher PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Sachsen-Anhalt e.V., Regionalstelle Magdeburg
- AWO-Kreisverband Magdeburg e.V.
- Caritasverband für das Dekanat Magdeburg e.V.
- Magdeburger Stadtmission e.V.
- Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.
- Seniorenvertretung der Landeshauptstadt Magdeburg e.V.

Darüber hinaus sind auch engagierte Einzelpersonen Vereinsmitglieder. Der Verein bemühte sich von Beginn an, auch in seiner Mitgliederstruktur das Ziel, bürgerschaftlichen Engagements in allen gesellschaftlichen Bereichen zu fördern, erkennbar zu machen. Mit Organisationen aus den Bereichen Umwelt und Internationales wurden bereits erste Gespräche geführt. Auch Vertreter von Initiativ- und Arbeitsgruppen sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger sind als Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Kooperation mit der Stadt Magdeburg

Die Landeshauptstadt Magdeburg unterstützte den Aufbau der Freiwilligenagentur durch einen intensiven Dialog in verschiedenen Gremien. Besonders beim Sozial- und Wohnungsamt engagierten sich Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung für eine enge Kooperation.

Durch einen Beschluss des Stadtrates im Januar 2006 wurde die Unterstützung der Landeshauptstadt Magdeburg für den Aufbau und die Arbeit der Freiwilligenagentur Magdeburg zugesichert.

Eröffnung der Geschäfts- und Beratungsstelle am 27.04.2006

Am 27. April 2006 wurde die Geschäfts- und Beratungsstelle der Freiwilligenagentur Magdeburg in der Einsteinstraße 9 offiziell eröffnet. Zahlreiche Gäste aus Politik und Verwaltung sowie Vertreter von Trägern der Jugend-, Kultur- und Sozialarbeit bestätigten das große Interesse an einer solchen Kontakt- und Anlaufstelle.

Im Verlaufe des Jahres 2006 wurden die Beratungs- und Informationsangebote rege genutzt und auch zahlreiche Projektvorhaben konnten realisiert werden (s. folgende Seiten).

Gäste der Eröffnungs-veranstaltung

Kabarett-programm der Hengstmann-Brüder

Rahmen-leistungs-vereinbarung

Im Dezember 2006 unterzeichnete die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit der Landeshauptstadt Magdeburg, Frau Beate Bröcker, und die Vorsitzende des Vereins „Freiwilligenagentur Magdeburg e.V." eine Rahmenleistungsvereinbarung, die langfristig wichtige Fragen der inhaltlichen Zusammenarbeit regelt und Grundlage der anteiligen finanziellen Förderung der Freiwilligenagentur durch die Stadt Magdeburg ist.

Personelle Struktur

Die personelle Struktur der Freiwilligenagentur wurde 2006 durch die Kooperation mit der LKJ Sachsen-Anhalt e.V., eine ehrenamtliche Mitarbeiterin sowie mehrere projektbezogene Honorarkräfte und einen Jahrespraktikanten abgesichert.

Birgit Bursee

(Leitung)

Jutta Stegmann

(ehrenamtliche Mitarbeiterin für die Beratung)

Janett Krückemeier

(Projektleitung generationsoffene Freiwilligendienste)

Kevin Lüdemann

(Jahrespraktikant, Jugendprojekte)

Finanzielle Struktur

Der Haushalt des Vereins „Freiwilligenagentur Magdeburg e.V." setzte sich 2006 aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Fördermitteln öffentlicher und privater Zuwendungsgeber zusammen. Zu den Mittelgebern zählten die Landeshauptstadt Magdeburg, das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, die Stiftung demokratische Jugend, die Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung, die Stadtsparkasse Magdeburg und ihre Jugendstiftung, die Stiftung Mitarbeit sowie aktion mensch.

3 Information, Beratung und Vermittlung – Kernaufgaben der Freiwilligenagentur

3.1 Information, Beratung und Vermittlung engagementbereiter Bürgerinnen und Bürger

Information und Beratung engagementbereiter und interessierter Bürgerinnen und Bürger zum Thema Bürgerschaftliches Engagement sowie deren passgenaue Vermittlung in ehrenamtliche Tätigkeitsfelder gehören zu den Kernaufgaben der Freiwilligenagentur Magdeburg.

Gute Pressearbeit, die Verteilung von Informationsmaterialien, erste erfolgreiche Projekte sowie Mund-zu-Mund-Propaganda durch Kooperationspartner und Mitglieder halfen dabei, die neuen Informations- und Beratungsangebote der Freiwilligenagentur bekannt zu machen.

Zentrale Lage

Einsteinstraße 9
39104 Magdeburg

Mit dem Bezug eines Ladenlokals in der Fußgängerzone der Magdeburger Einsteinstraße 9 gelang es, einen zentralen Standort für die Geschäfts- und Beratungsstelle zu realisieren. Der mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbare und belebte Hasselbachplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe, so dass zunehmend auch zufällig vorbeilaufende Passanten auf Aushänge aufmerksam wurden und sich zum Thema Ehrenamt informieren und beraten ließen.

Beratungszeiten

dienstags und donnerstags jeweils 10-18 Uhr sowie nach Vereinbarung

Seit April 2007 gibt es regelmäßige Beratungszeiten, in denen Bürgerinnen und Bürger ohne Voranmeldung die Freiwilligenagentur aufsuchen und sich beraten lassen können: dienstags und donnerstags jeweils 10 bis 18 Uhr. Darüber hinaus können Interessierte individuelle Beratungstermine vereinbaren.

Blick in die Räume der Freiwilligen-agentur

Einsteinstraße 9

Eingang zur Beratungsstelle der Freiwilligenagentur

In persönlichen Beratungsgesprächen erläutern die Bürgerinnen und Bürger ihre Motivation für ein ehrenamtliches Engagement, beschreiben Erfahrungen, Wünsche, Interessen und bevorzugte Einsatzfelder. Diesem Profil entsprechend können dann passgenaue Vorschläge für ein geeignetes Tätigkeitsfeld unterbreitet werden. Die Interessenten erhalten Informationen zu Art und Umfang des Engagements sowie zur anbietenden Organisation. Ausführliche Infomaterialien zu allgemeinen Rahmenbedingungen wie Versicherungsschutz, Kostenerstattung usw. sowie konkrete Kontaktdaten erleichtern es den Freiwilligen, sich auf ein Erstgespräch mit der Einsatzstelle vorzubereiten.

Frei-net

Die Verwaltung der Angebotsprofile der Freiwilligen und deren Zuordnung zu den passenden Tätigkeitsprofilen der Organisationen werden durch die Software Frei-net unterstützt. Der Erwerb dieser speziell auf die Aufgaben von Freiwilligenagenturen zugeschnittenen Software wurde durch eine Spende der Stadtsparkasse Magdeburg unterstützt.

Statistik und Grundaussagen

Freiwillige

Von April bis Dezember 2006 haben sich insgesamt 165 Freiwillige auf der Suche nach einem geeigneten Engagement mit ihren Angebotsprofilen in der Datenbank der Freiwilligenagentur registrieren lassen - 117 Frauen (71 Prozent) und 48 Männer (29 Prozent).

Darüber hinaus haben sich weitere Bürgerinnen und Bürger allgemein über Möglichkeiten und Rahmenbedingungen bürgerschaftlichen Engagements informiert, ohne konkrete Engagementgesuche zu hinterlassen.

Zugang

Die meisten Freiwilligen erfuhren durch Artikel in der lokalen Presse von den Angeboten der Freiwilligenagentur (33 Prozent). 19 Prozent bekamen Hinweise von Bekannten oder Kollegen (Mund-zu-Mund-Propaganda). Jeweils 9 Prozent bekamen Erstinformationen von verschiedenen Trägern bzw. übers Internet. Darüber hinaus wurden viele im Vorbeilaufen auf die Freiwilligenagentur aufmerksam. (Mehrfachnennungen möglich)

Beratungen

Die meisten Beratungen von Freiwilligen haben in der Freiwilligenagentur innerhalb der Beratungszeiten stattgefunden (153 persönliche Erstberatungen). Einige Freiwillige erhielten auf besonderen Wunsch eine schriftliche Antwort auf ihre Anfragen. 22 Freiwillige wurden vor Ort in ihrer Einsatzstelle besucht und zu konkreten Themen beraten.

Empfehlungen

Neben allgemeinen Hinweisen zu Engagementmöglichkeiten konnte allen engagementbereiten Freiwilligen ein ihren Interessen und Wünschen entsprechendes Engagementfeld empfohlen werden. Im Durchschnitt erhielt jeder 2-3 ausführliche Tätigkeitsprofile von gemeinnützigen Organisationen mit konkreten Ansprechpartnern für den Erstkontakt.

Vermittlungen

Am 31.12.2006 waren 54 der registrierten Freiwilligen als vermittelt gemeldet, d.h. mindestens eine der empfohlenen Tätigkeiten wurde nachweislich aufgenommen. 20 Freiwillige ließen ihre Engagementsuche vorübergehend ruhen. Die übrigen hatten bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Tätigkeit aufgenommen bzw. die Freiwilligenagentur noch nicht über den Engagementbeginn informiert.

Insgesamt wurden Freiwillige in 62 verschiedene Engagementfelder vermittelt, d.h. dass einige Freiwillige mehrere Tätigkeiten aufgenommen haben.

Generell muss erwähnt werden, dass Freiwillige, die die Beratungsangebote von Freiwilligenagenturen nutzen, keinen repräsentativen Querschnitt aller Engagierten bilden. Trotzdem lassen sich von den statistischen Daten einige interessante Grundaussagen ableiten.

Altersstruktur der Freiwilligen

Für die 165 registrierten Freiwilligen ergab sich folgende Altersstruktur:

unter 20 Jahre	14 Freiwillige	(ca. 8 Prozent)
20 – 29 Jahre	37 Freiwillige	(ca. 22 Prozent)
30 – 39 Jahre	17 Freiwillige	(ca. 10 Prozent)
40 – 49 Jahre	29 Freiwillige	(ca. 18 Prozent)
50 – 59 Jahre	27 Freiwillige	(ca. 16 Prozent)
60 – 69 Jahre	28 Freiwillige	(ca. 17 Prozent)
70 – 80 Jahre	4 Freiwillige	(ca. 2 Prozent)
keine Angaben	9 Freiwillige	(ca. 5 Prozent)

Insgesamt kann eine ausgeglichene Altersstruktur unter den Freiwilligen festgestellt werden – mit leichtem Schwerpunkt bei den Seniorinnen und Senioren.

Berufsstand der Freiwilligen

Die 165 registrierten Freiwilligen machten hinsichtlich ihres Berufsstandes folgende Angaben:

Arbeitslos	50 Freiwillige	(ca. 30 Prozent)
Rente / Pension	30 Freiwillige	(ca. 18 Prozent)
Angestellt	27 Freiwillige	(ca. 16 Prozent)
Ausbildung / Studium	26 Freiwillige	(ca. 16 Prozent)
Selbständig	5 Freiwillige	(ca. 3 Prozent)
Hausfrau/-mann	2 Freiwillige	(ca. 1 Prozent)
Erziehungsurlaub	1 Freiwillige	(> 1 Prozent)
keine Angaben	24 Freiwillige	(ca. 15 Prozent)

Hinsichtlich des Berufsstandes wurden mit diesen Aussagen die Erfahrungen anderer Freiwilligenagenturen in den neuen Bundesländern bestätigt, dass Arbeitslose eine große Gruppe freiwillig Engagierter bilden. Die Vermittlungsangebote von Freiwilligenagenturen nutzen sie auch überproportional häufig, weil ihnen weniger die bewährten Netzwerke zur Engagementsuche (z.B. Kollegen- und Bekanntenkreis) zur Verfügung stehen.

Familienstand der Freiwilligen

Zum Familienstand wurden folgende Angaben gemacht:

Single / Ledig / geschieden / verwitwet	68 Freiwillige	(ca. 42 Prozent)
Partnerschaft	42 Freiwillige	(ca. 25 Prozent)
Familie mit Kindern	9 Freiwillige	(ca. 5 Prozent)
keine Angaben	46 Freiwillige	(ca. 28 Prozent)

Allein lebende und in Partnerschaft (ohne Kinder) lebende Freiwillige waren in der übergroßen Mehrheit, was zu bestätigen scheint, dass Eltern entweder weniger Zeit für zusätzliches Engagement aufbringen können bzw. sich bereits im Umfeld ihrer Kinder engagieren (KiTas, Schule usw.).

Motive der Freiwilligen

Nach ihren Motiven für ihre Engagementsuche befragt, antworteten die Freiwilligen folgendermaßen (Mehrfachnennungen möglich):

Etwas für andere tun	86 Freiwillige	(ca. 27 Prozent)
Etwas für sich tun	64 Freiwillige	(ca. 20 Prozent)
Sinnvolle Freizeit	59 Freiwillige	(ca. 18 Prozent)
Soziale Kontakte	40 Freiwillige	(ca. 12 Prozent)
Neues ausprobieren	23 Freiwillige	(ca. 7 Prozent)
Praxiserfahrung in Ausbildung / Studium sammeln	18 Freiwillige	(ca. 6 Prozent)
Gesellschaftliche Verantwortung	14 Freiwillige	(ca. 4 Prozent)
Qualifizierung	6 Freiwillige	(ca. 2 Prozent)
Gutes tun	5 Freiwillige	(ca. 2 Prozent)
Magdeburg besser kennen lernen	4 Freiwillige	(ca. 1 Prozent)
Wissen weitergeben	3 Freiwillige	(ca. 1 Prozent)

Diese Ergebnisse zeigen, dass neben dem Wunsch, etwas für andere zu tun auch Motive, die die eigene Person betreffen (etwas für sich tun, sinnvolle Freizeit, soziale Kontakte), eine große Bedeutung für die Entscheidung besitzen, ehrenamtlich tätig zu werden. Das sollte sich auch in der Gestaltung der Angebote widerspiegeln.

Freiwilligentags-projekt in der Kinderkrippe Bienenhaus

(links)

Haupt- und Ehrenamtliche im ASZ Sudenburg

(rechts)

3.2 Information und Beratung gemeinnütziger Organisationen

Um engagementbereiten Bürgerinnen und Bürgern ein breites Angebot an geeigneten ehrenamtlichen Tätigkeitsfeldern bieten zu können, sind enge Kooperationsbeziehungen zu gemeinnützigen Organisationen unbedingte Voraussetzung.

Vereine, Sozial- und Kultureinrichtungen, Selbsthilfegruppen, Umweltinitiativen u.a. gemeinnützige Organisationen, die ehrenamtliche Unterstützung suchen, werden in der Freiwilligenagentur kompetent zu allen Fragen des Freiwilligenmanagements beraten. Erste Beratungsgespräche fanden bereits im Februar 2006 statt.

Tätigkeitsprofil und Vor-Ort-Besuch

Eine langfristige und sowohl für Freiwillige als auch Einsatzstellen befriedigende Zusammenarbeit erfordert eine gründliche Vorbereitung. Fragen wie Versicherungsschutz, Begleitung, Fortbildung oder Fahrtkostenerstattung müssen prinzipiell vor dem Einsatz der Freiwilligen geklärt sein. Aufgabenfelder und Rahmenbedingungen werden von den Organisationen in ausführlichen Tätigkeitsfeldern beschrieben – Grundlage für die Vermittlung geeigneter Freiwilliger.

Um in der Beratung Interessenten die potentielle Einsatzstelle so genau wie möglich beschreiben zu können, wurde eine möglichst große Zahl von Vor-Ort-Besuchen angestrebt.

Statistik und Grundaussagen

Beratungen

Im Berichtszeitraum fanden 126 persönliche Beratungsgespräche mit Einrichtungen und Trägern, die ehrenamtliche Unterstützung suchten, statt. Die Themen umfassten alle Bereiche ehrenamtlichen Engagements und hatten zum überwiegenden Teil die Erarbeitung konkreter Tätigkeitsfelder zum Ergebnis. Ca. die Hälfte der Beratungen fand vor Ort in den jeweiligen Organisationen statt. 65 weitere ausführliche Beratungen erfolgten auf Wunsch der Organisationen schriftlich bzw. telefonisch.

Zugang

75 Prozent der Einrichtungen gaben an, über Mund-zu-Mund-Propaganda von den Angeboten der Freiwilligenagentur erfahren zu haben. 22 Prozent erhielten diese Hinweise aus der lokalen Presse. (Mehrfachnennungen möglich)

Angebots-struktur

Zum 31.12.2006 waren 108 verschiedene konkrete Angebote in der Datenbank der Freiwilligenagentur registriert – in der Mehrzahl mit Einsatzmöglichkeiten für mehrere Freiwillige pro Angebote. Besonders stark waren soziale Einrichtungen mit Beratungs- und Hilfsangeboten sowie Angebote zur Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen in Kindertagesstätten, Horten und Freizeiteinrichtungen vertreten. Nur wenige Angebote lagen im Umwelt- und Sportbereich vor.

Zeitumfang des gewünschten Engagements

56 von 108 Angeboten (ca. 52 Prozent) erforderten laut Beschreibungen der Organisationen einen Zeitaufwand von weniger als 5 Stunden pro Woche. Für 22 Angebote (ca. 20 Prozent) sollten die Freiwilligen zwischen 5 und 10 Stunden wöchentlich einplanen. Bei 8 Angeboten waren zwischen 11 und 20 Stunden als Zeitaufwand angegeben. 16 Tätigkeitsfelder (15 Prozent) richteten sich ausschließlich nach dem Zeitbudget des Freiwilligen.

Präsentation von Tätigkeitsprofilen gemeinnütziger Organisationen

3.3 Fortbildungsangebote für Freiwillige und Organisationen

Fortbildungsangebote für Freiwillige sollen dazu beitragen, für Engagementfelder notwendige Kompetenzen und Kenntnisse zu erwerben. Zielgruppenspezifische Angebote wurden im Rahmen der Projekte „mittendrin statt rechts – engagiert für Demokratie und Toleranz im Gemeinwesen" und „freSch – freiwillig engagierte SchülerInnen" realisiert.

(s. folgende Seiten)

Fortbildung

für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen der Jugendbildung

„Gewinnung von und Zusammen-arbeit mit Freiwilligen"

04.-06.10.2006, Haldensleben

Bildungskatalog für Freiwillige

Im November 2006 wurde die erste Ausgabe des „Bildungskataloges für Freiwillige" veröffentlicht, in dem über 150 aktuelle Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote verschiedener Bildungsträger für Freiwillige zusammen gefasst wurden, um Freiwilligen die Suche nach der gewünschten Veranstaltung zu erleichtern. Der Bildungskatalog wurde im Rahmen eines generationsoffenen Freiwilligendienstes erarbeitet und wird seitdem regelmäßig aktualisiert. Die Verteilung erfolgt über e-Mail. Auf Wunsch werden auch Exemplare ausgedruckt.

4 Zielgruppenspezifische Projekte der Freiwilligenagentur

Die Freiwilligenagentur Magdeburg realisierte im Rahmen von zielgruppen- und themenspezifischen Projekten verschiedene Veranstaltungen, Fortbildungen und Aktionen zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements. Ziel dieser Aktivitäten war es, einzelne Zielgruppen unter Berücksichtigung ihrer Interessen besonders anzusprechen, u informieren und zu freiwilligem Engagement zu motivieren.

4.1 Projekt „mittendrin statt rechts – engagiert für Demokratie und Toleranz im Gemeinwesen"

Projektzeitraum

01. April – 31. Dezember 2006

Projektbudget

ca. 51.000 Euro

gefördert durch

Stiftung Demokratische Jugend (Civitas-Programm)

Landeshauptstadt Magdeburg (Sozial- und Wohnungsamt, Jugendamt)

Jugendstiftung der Stadtsparkasse Magdeburg

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt

Arbeitsgruppe Bürgerschaftliches Engagement im Kulturbereich

Das Projekt „mittendrin statt rechts – engagiert für Toleranz und Demokratie im Gemeinwesen" wurde in gemeinsamer Trägerschaft mit der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. umgesetzt. Es umfasste vielfältige Aktivitäten zur Stärkung zivilgesellschaftlicher, demokratischer und engagementfördernder Strukturen in Magdeburg.

Ein wichtiges Ziel des Projektes bestand in der Bündelung lokaler Initiativen und Angebote, die geeignet sind, bürgerschaftliches Engagement zu fördern, Partizipation zu ermöglichen, Informationen über Hilfs- und Beratungsangebote für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen zur sozialen, beruflichen oder persönlichen Orientierung zu liefern.

Die Stärkung demokratischer zivilgesellschaftlicher Strukturen erfolgte im Projektverständnis als Prävention gegen die unterschwellige Akzeptanz rechten Gedankengutes in bürgerlichen Strukturen. Um zu verhindern, dass sich gerade bei jungen Menschen rechte Ideen schleichend in rechtsextreme Verhaltensmuster wandeln, wurden stadtteil-, träger- und bereichsübergreifende Projektaktivitäten unterstützt, die Partizipation und Engagement fordern und auf breite Schultern des Gemeinwesens verteilt waren. Kleine, lokal verankerte Initiativen wurden durch bereichsübergreifende Kooperationen in bereits bestehende Angebote in den Bereichen interkulturelle Bildung, Jugend-, Kultur- und Sozialarbeit, um die Förderung bürgerschaftlichen Engagements für Toleranz und Demokratie nachhaltig zu unterstützen.

Teilnehmer/innen

Insgesamt nahmen im Rahmen des Projektes „mittendrin statt rechts – engagiert für Toleranz und Demokratie im Gemeinwesen" über 600 Bürgerinnen und Bürger unterschiedlichen Alters an Seminaren, Veranstaltungen, Qualifizierungsangeboten und Aktionstagen zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements teil.

Veranstaltungen

(Beispiele)

18.07.2006 **08.08.2006** **05.09.2006** **24.10.2006** AWO-Treff	**Bildungsangebote für engagementbereite Senior/innen** Informationsveranstaltungen zu Engagementmöglichkeiten im interkulturellen Bereich
20.09.2006 Staatskanzlei, Magdeburg	**Fachveranstaltung „Engagement im Aufwind"** Landesweite Fachtagung zu Perspektiven der Freiwilligenarbeit in Sachsen-Anhalt
17.-18.11.2006 Bildungshaus Ottersleben	**Kompetenztraining „Zeit- und Selbstmanagement"** Fortbildung für mehrfach engagierte Ehrenamtliche
05.12.2006 eine-welt-haus Magdeburg	**Bürgerengagement im Gemeinwesen** Anerkennungsveranstaltung zum „Tag des Ehrenamtes" für engagierte Bürger/innen, Träger und Kooperationspartner

Zielgruppenspezifische Projektergebnisse

Zielgruppe

Jugendliche

Jugendliche und junge Erwachsene wurden motiviert, sich in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld für die Gestaltung des Gemeinwesens zu engagieren und in ihrem Engagement beraten und begleitet.

- Über 40 Jugendliche und junge Erwachsene wurden in konkrete Engagementfelder vermittelt.

Jugendlichen wurden in Veranstaltungen, Seminaren und persönlichen Beratungen Chancen und Möglichkeiten zur Umsetzung eigener Projektideen bei der Gestaltung eines gewaltfreien und toleranten Lebensumfeldes aufgezeigt.

- Jugendliche wurden bei der Planung und Umsetzung eigener Projektideen beraten. Durch die enge Kooperation mit dem Magdeburger Jugendforum und der Youth Bank Magdeburg konnten Jugendliche dabei unterstützt werden, Projekte in Eigenverantwortung umzusetzen.

Jugendliche wurden über Beteiligungsmöglichkeiten in interkulturellen Netzwerken, Beratungsstellen oder Vereinen informiert und zur Beteiligung in Engagementvorhaben motiviert.

- Mit der Freiwilligenagentur konnte ein Netzwerk zum bereichsübergreifenden, interdisziplinären Informationsaustausch etabliert werden, das wirkungsvoll vorhandene Angebote verknüpft.

In situations-, zielgruppen- und geschlechterbezogenen Situationsanalysen wurden gemeinsam mit Akteuren und Kooperationspartnern vor Ort (in Jugendclubs, Freizeiteinrichtungen, Vereinen, Schulen oder sonstigen Treffs) konkrete Bedarfe ermittelt, Ideen für Projekte und die Einbindung ehrenamtlicher Unterstützung entwickelt.

- Gemeinsam mit Mitarbeitern und Jugendlichen wurden für verschiedene Initiativen und Organisationen Tätigkeitsprofile zur Werbung ehrenamtlicher Unterstützung entwickelt.

Konkrete Bedarfe, Interessen und Rahmenbedingungen vor Ort wurden aufgegriffen und bei der Planung stadtteilorientierter Initiativen berücksichtigt.

- Jugendliche beteiligten sich mit eigenen Projektideen an der Umsetzung des Ersten Magdeburger Freiwilligentages.

Jugendlichen wurden konkreten Hilfs- und Gesprächsangebote unterbreitet. Sie erhielten geeignete Räume zur Präsentation von Ergebnissen und Vorhaben.

- Vermittlung von verantwortlichen Kontaktpersonen in Verwaltung oder Politik
- Hilfe beim Zusammenführen von Initiativen oder Personen mit ähnlichen Vorhaben
- Hinweise auf Möglichkeiten zur Beantragung finanzieller Mittel (Kooperation mit Förderinitiativen wie Youthbank oder Beratungsprojekten wie Corona)

Zielgruppe
Freiwillige, engagierte Bürgerinnen und Bürger

Freiwillige erhielten Qualifizierungsangebote, die sie auf konkrete Tätigkeitsfelder vorbereiteten.

- Fortbildungsangebote und Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen
- Vermittlung kompetenter Kooperationspartner und Bildungsträger mit ergänzenden Angeboten

Die Projektaktivitäten trugen dazu bei, die öffentliche Wertschätzung für freiwilliges Engagement zu erhöhen.

- Anerkennungsveranstaltung zum Tag des Ehrenamtes am 05.12.2006

Zielgruppe
lokale Träger des Gemeinwesens

Durch die Projektaktivitäten wurden die Grundlagen für regelmäßige Angebote von bereichs- und trägerübergreifenden Qualifizierungsangeboten für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zur Förderung freiwilligen Engagements in Magdeburg gelegt.

- Erarbeitung eines regelmäßig aktualisierten Bildungskataloges mit Fortbildungshinweisen für Ehrenamtliche in der Region Magdeburg

Durch die Vielfalt der inhaltlichen und zielgruppenspezifischen Projektangebote eröffneten sich zahlreiche Möglichkeiten interdisziplinärer Kooperation auf kommunaler und regionaler Ebene, die in Zukunft fortgesetzt werden sollen.

Prof. Roth

Fachtagung „Engagement im Aufwind – Perspektiven der Freiwilligenarbeit in Sachsen-Anhalt" am 20.09.2006 in der Staatskanzlei

4.2 Jugendstadtplan für Magdeburg

Im Rahmen des Projektes „mittendrin statt rechts“ wurde in Kooperation mit dem Jugendforum Magdeburg ein „Jugendstadtplan für Magdeburg“ erarbeitet. Er enthält Kontaktdaten und Beschreibungen von über 300 Trägern, die für Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren Bildungs-, Beratungs-, Kultur- und Freizeitangebote bereithalten. Außerdem sind Hinweise zu Jugendengagement und Jugendbeteiligung, empfehlenswerten Internet-Seiten und Hilfsangeboten für Krisensituationen enthalten.

An der Recherche der Angebote beteiligten sich Jugendliche des Jugendforums unter Leitung seines Vorstandssprechers Kevin Lüdemann, der im Projektzeitraum ein Praktikum in der Freiwilligenagentur absolvierte.

Der „Jugendstadtplan für Magdeburg“ wurde als Broschüre in einer Auflage von 15.000 Stück gedruckt und wird über Jugendeinrichtungen und andere Träger kostenfrei an interessierte Jugendliche abgegeben.

Projektzeitraum

01. April – 31. Dezember 2006

Projektbudget (Druck und Layout)

8.000 Euro

gefördert durch

Jugendstiftung der Stadtsparkasse Magdeburg

Auflage

15.000 Stück

4.3 Erster Magdeburger Freiwilligentag

Der Erste Magdeburger Freiwilligentag fand am 16. September 2006 statt.

Durch die gebündelten Aktivitäten in gemeinnützigen Einrichtungen und Organisationen wurde das freiwillige Engagement für Magdeburg und seine Menschen für einen Tag stärker ins Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt. Ca. 170 Bürgerinnen und Bürger aller Alters- und Bevölkerungsgruppen konnten motiviert werden, sich an einem der angebotenen Freiwilligentagsprojekte zu beteiligen. Deren Palette reichte von handwerklichen Tätigkeiten über kulturelle oder soziale Projekte bis hin zu gärtnerischen Vorhaben. 22 Projekte in Kindertagesstätten, Alten- und Servicezentren, Horten und Vereinen konnten realisierte werden. Etwa die Hälfte der Freiwilligen hatte sich bis zu diesem Tag noch nicht ehrenamtlich engagiert.

Alle Beteiligten wurden am Abend des Freiwilligentages zu einer Dankeschön-Party eingeladen, um in fröhlicher Atmosphäre sich und ihr Engagement zu feiern, sich über ihre Erfahrungen und Ergebnisse auszutauschen und neue Kontakte und Freundschaften zu knüpfen.

Projektzeitraum

01. Juni – 31. Oktober 2006

Projektbudget

4.100 Euro

gefördert durch

aktion mensch

Teilnehmende

ca. 170

Alten- und Servicezentrum im Bürgehaus Cracau

Seniorinnen helfen zum Freiwilligentag beim Renovieren des Flurs

Der Erste Magdeburger Freiwilligentag unter der Schirmherrschaft des Magdeburger Oberbürgermeisters Dr. Lutz Trümper fand in den Medien und in der Öffentlichkeit große Resonanz, wodurch auch der Bekanntheitsgrad der noch jungen Freiwilligenagentur Magdeburg erheblich gesteigert wurde.

Zu den hervorzuhebenden Ergebnissen gehört die große Unterstützung der Projektidee durch gemeinnützige Träger und Einrichtungen – unabhängig ihrer Arbeitsfelder oder politischen Orientierungen. Im Vordergrund stand der gemeinsame Wunsch, bürgerschaftliches Engagement in Magdeburg zu fördern und möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zum Mittun zu motivieren. Die Resonanz war nahezu durchweg positiv. Auch die Unterstützung durch Politik und Verwaltung übertraf die Erwartungen. Von einigen Kooperationspartnern gab es bereits unmittelbar nach dem Aktionstag Zusagen zur Beteiligung am Zweiten Magdeburger Freiwilligentag, der am 15.09.2007 stattfinden wird.

Freiwilligentags-Projekt in der Kindertagesstätte „Storchennest"

Kleine Helferin beim Anlegen eines Kräuterbeetes

Die schönsten Impressionen vom Ersten Magdeburger Freiwilligentag wurden in einem Fotokalender für 2007 dokumentiert und an alle Freiwilligen und Kooperationspartner als Dankeschön verteilt.

4.4 Zeitensprünge-Projekt „Gebaute Moderne – Wohnungsbau zwischen Taut und Hundertwasser"

Projektzeitraum

01. März – 31. Oktober 2006

Projektbudget

1.100 Euro

gefördert durch

Stiftung Demokratische Jugend

Im Rahmen des Zeitensprünge-Projektes beschäftigten sich Schüler und Schülerinnen der Integrierten Gesamtschule „Willy Brandt" und Jugendliche des Jugendforums Magdeburg mit den Auswirkungen gesellschaftlicher Prozesse auf den Magdeburger Wohnungsbau. Die Recherchen erfolgten in Arbeitsgruppen, die sich an vier thematischen bzw. zeitgeschichtlichen Phasen des lokalen Wohnungsbaus im 20. Jahrhundert orientierten:

- 20er Jahre (sozialer Wohnungsbau, Neues Bauen)
- 50er Jahre (sozialistischer Wiederaufbau nach dem zweiten Weltkrieg, Zuckerbäckerstil)
- 70er Jahre (Plattenbausiedlungen)
- 90er Jahre (Stadtumbau, Hundertwasser)

Die Umsetzung des Projektes erfolgte sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich. So wurden einzelne Themen (z.B. Architektur in den 20er Jahren, Bauhaus usw.) im Unterricht der Jahrgangsstufe 10 vorbereitet, theoretisch diskutiert und anschließend in Stadtrundgängen und Projekttreffen gemeinsam mit den Jugendlichen des Jugendforums Magdeburg mit Hilfe von Fotos und Quellenmaterial für die Dokumentation aufgearbeitet. Während der Sommerferien lag die Projekttätigkeit in der Verantwortung des Redaktionsteams, das sich aus Jugendlichen des Jugendforums zusammen setzte. Zu Beginn des neuen Schuljahres wurden die letzten Materialien zusammengetragen und mit VorOrt-Besuchen anschaulich gemacht.

Die von Anfang an sehr selbständige Arbeit der einzelnen Recherche-Teams führte allerdings zu relativ großen Qualitätsunterschieden im Vergleich der Ergebnisse, die vom Redaktionsteam aufgearbeitet und für die abschließende Dokumentation ausgeglichen wurden.

Im Ergebnis des Projektes entstand eine Ausstellung (17 Farbtafeln, A2), die während der Anerkennungsveranstaltung zum Tag des Ehrenamtes am 05. Dezember 2006 im Saal des eine-welt-hauses Magdeburg erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Weitere Ausstellungen, z.B. in den Räumen der Bürgerinitiative Olvenstedt, folgten.

4.5 Projekt „freSch – freiwillig engagierte SchülerInnen“

Das Projekt in Kooperation mit der Integrierten Gesamtschule „Willy Brandt“ und der Sekundarschule „Ernst Wille“ hatte sich die Thematisierung, Förderung und Etablierung ehrenamtlichen Engagements von Schülern und Schülerinnen im eigenen Schul- und Lebensumfeld zur Aufgabe gemacht.

Außerdem sollte durch die Förderung stabiler und nachhaltiger Kooperationsbeziehungen zu außerschulischen Partnern die Öffnung von Schule nach innen und außen unterstützt werden.

Die Projektaktivitäten zielten darauf ab, Schüler und Schülerinnen durch die Verknüpfung schulischer und außerschulischer Bildung an ehrenamtliche Betätigungsfelder heranzuführen, für konkrete Einsatzfelder zu qualifizieren und in ihrem freiwilligen Engagement zu begleiten. So konnten sie Erfahrungen in neuen Tätigkeitsfeldern, außerhalb schulischer Benotung sammeln, ihre sozialen, emotionalen und kommunikativen Kompetenzen erproben sowie ihr Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein und ihre Fähigkeit zu selbsttätigem, lebenspraktischem Handeln stärken.

Projektzeitraum

01. Mai – 31. Dezember 2006

Projektbudget

9.258 Euro

gefördert durch

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Jugendamt der Landeshauptstadt Magdeburg

(Preisgeld)

Projektaktivitäten

Projektumsetzung

Qualifizierungsangebote zur Vermittlung engagementspezifischer Kenntnisse und Kompetenzen

- Erste-Hilfe-Training in Vorbereitung auf Engagementfelder im Bereich Kinderbetreuung

Unterstützung der Schüler und Schülerinnen bei der Realisierung eigener Projektideen

- Seminar „Projektmanagement für Einsteiger“ – Informationen zum Thema Projektentwicklung, -finanzierung, -durchführung
- Vermittlung geeigneter Finanzierungsmöglichkeiten (z.B. Youth Bank, Jugend engagiert!)

Mal- und Graffiti-Workshops an der IGS „Willy Brandt“

Förderung von Engagement im unmittelbaren Schulumfeld

- Unterstützung beim Aufbau von **Schülerzeitungen** durch Medienworkshops, Schreibwerkstätten und Redaktionsleitungen
- Mal- und Graffitiworkshops zur Gestaltung des Schulgebäudes und der Schulbibliothek

Nachwuchs-redakteure mit der Erstausgabe der Schüler-zeitung „brand(t)NEU"

Motivation zur Erprobung neuer Engagementfelder

- Seminar „Jugendbeteiligung und Jugendengagement in Politik und Gesellschaft"
- Vorstellung von Zielen, Aufgaben und aktuellen Projekten des Jugendforums Magdeburg – Angebot konkreter Engagementfelder

Information über zielgruppenspezifische Engagementangebote

- Infoveranstaltung zu generationsoffenen und Jugendfreiwilligendiensten
- Vermittlung von lokalen und überregionalen Kontaktstellen, Hinweise zu gemeinnützigen (Bildungs-)trägern

Motivation zu ehrenamtlichem Engagement in Schule und Freizeit und Vermittlung von individuellen Engagementfeldern

- Beratung engagementbereiter SchülerInnen zu Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements in den gewünschten Einsatzfeldern
- Begleitung und Qualifizierung im Engagement

4.6 Generationsoffener Freiwilligendienst „Kulturelles Engagement in sozialen Einrichtungen"

Im September 2006 startete die Freiwilligenagentur Magdeburg ein 2jähriges Projekt zur Förderung generationsoffener Freiwilligendienste, das im Rahmen des Modellprogramms des BMFSFJ „Impulse für die Zivilgesellschaft" stattfindet und von der Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. getragen und begleitet wird.

Ziel des Projektes ist der Ausbau und die Erprobung neuer Formen generationsoffener Freiwilligendienste und die Schaffung attraktiver Einsatzfelder für bürgerschaftliches Engagement, die interdisziplinäre Kooperationen fördern. Der besondere Projektschwerpunkt liegt auf der Erarbeitung von Engagementfeldern, die die Vermittlung kultureller Inhalte in sozialen Einrichtungen ermöglichen und ausbauen.

In den ersten Projektmonaten wurden 4 Freiwilligenplätze mit Freiwilligen verschiedener Generationen besetzt, weitere für das Jahr 2007 vorbereitet und geplant.

Projektzeitraum

01. Sept. 2006 – 31. August 2008

Projektbudget

6.300 Euro (anteilig 2006)

gefördert durch

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. aus BMFSFJ-Mitteln

Beispiele für Einsatzstellen

Kindertagesstätten, Grundschulhorte	Erarbeitung eines Theaterstücks mit Vorschulkindern Musik- und Spielangebote Vorlesepaten, Märchenstunden
Seniorenvertretung	Generationsübergreifende Projektangebote (Alte Spiele, Lesefest, Aus der Schule geplaudert, Wandteppich-Gestaltung u.a.)
Jugendmigrationsdienst Beratungsstellen für Migrant/innen	Interkulturelle Bildungsangebote (kultur-)historische Projekte

Theaterprojekt in der AWO-Kindertagesstätte „Bummi"

Spielszenen zum Kinderbuch „Das kleine Ich bin Ich"

5 Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit

5.1 Gremienarbeit

Arbeitsgruppe „Magdeburger Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement"

Lokal und regional

In der Arbeitsgruppe „Magdeburger Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement" setzen verschiedene Ämter der Landeshauptstadt gemeinsam mit Trägern und Einrichtungen der Jugend-, Kultur- und Sozialarbeit Projekte zur Förderung freiwilligen Engagement in Magdeburg um. Die Konzeptentwicklung zum Aufbau einer Freiwilligenagentur erfolgte aus dieser AG heraus.

Seit ihrer Gründung nahm die Freiwilligenagentur 2006 regelmäßig an den Beratungen der Arbeitsgruppe teil und engagierte sich in gemeinsamen Projektvorhaben, z.B. in der Projektgruppe „Freiwilligenpass".

Arbeitsgruppe „Bürgerschaftliches Engagement im Kulturbereich" (AG BEK)

Landesweit

www.freiwillig-in-sachsen-anhalt.de

In der AG BEK engagieren sich landesweit tätige Verbände und Vereine der Kulturarbeit für die Förderung bürgerschaftlichen Engagements. Die Freiwilligenagentur Magdeburg nahm als Mitglied der lagfa Sachsen-Anhalt regelmäßig an den Arbeitsgruppentreffen teil und beteiligte sich an der Umsetzung verschiedener Veranstaltungen. Höhepunkt der Arbeitsgruppen-Tätigkeit war der landesweite Fachtag für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen gemeinnütziger Organisationen zum Thema „freiwillig in Sachsen-Anhalt" am 04. März 2006 in den Franckeschen Stiftungen Halle (Saale).

Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (lagfa) in Sachsen-Anhalt

Landesweit

Die Freiwilligenagentur Magdeburg gehörte gemeinsam mit den vier weiteren Agenturen bzw. Ehrenamtsbörsen Sachsen-Anhalts zu den Gründungsmitgliedern der lagfa Sachsen-Anhalt. Seit Mai 2006 finden regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch und zur Entwicklung gemeinsamer Vorhaben statt. Die lagfa Sachsen-Anhalt hat sich zum Ziel gesetzt, an der Verbesserung der Rahmenbedingungen für

Sprecher: Olaf Ebert

bürgerschaftliches Engagement in Sachsen-Anhalt mitzuwirken. Unter anderem fand die Fachveranstaltung „Engagement im Aufwind – Perspektiven der Freiwilligenarbeit in Sachsen-Anhalt" am 20. September 2006 in der Staatskanzlei in Magdeburg als Kooperationsveranstaltung der lagfa Sachsen-Anhalt mit der LKJ Sachsen-Anhalt e.V. und der Landeszentrale für politische Bildung statt.

Kontakt c/o
Freiwilligen-Agentur
Halle-Saalkreis e.V.

Leipziger Straße 37
06108 Halle (Saale)
Tel 0345 / 2003411

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa)

bundesweit

www.bagfa.de

Die bagfa ist die fachliche Interessenvertretung der Freiwilligenagenturen auf Bundesebene. Im September 2006 stellte die Freiwilligenagentur Magdeburg einen Antrag auf Mitgliedschaft, der vom bagfa-Vorstand zum 01.01.2007 bestätigt wurde.

Bei der bagfa-Jahrestagung vom 16. bis 18. Oktober 2006 in Hofgeismar wurde von der Freiwilligenagentur ein Workshop zum Thema „Beratung von Freiwilligen" gestaltet.

5.2 Präsentationen

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Freiwilligenagentur nutzten 2006 zahlreiche Möglichkeiten im Rahmen verschiedener Veranstaltungen, ihre Aufgabenfelder und Projekte in der Öffentlichkeit und bei Kooperationspartnern zu präsentieren.

Während des Sachsen-Anhalt-Tages (14.-16.07.2006) in Halle (Saale) beteiligte sich die Freiwilligenagentur Magdeburg an der Betreuung des lagfa-Standes.

lagfa-Stand zum Sachsen-Anhalt-Tag

Zum Rathausfest in Magdeburg (03.10.2006) präsentierte sich die Freiwilligenagentur gemeinsam mit anderen Vereinen der Stadt interessierten Besuchern und Besucherinnen.

5.3 Werbung

Zur breiten Werbung wurden umfangreiche Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit erstellt, die über Projekte und Beratungsangebote informierten.

Postkarten-werbung

Vorderseite

Mit Unterstützung der Stadt Magdeburg und der Fa. Ströer konnte im Oktober 2006 eine Plakataktion zur Werbung von Freiwilligen umgesetzt werden.

Plakatwerbung

Auftakt zum Rathausfest vor der Johanniskirche

5.4 Medienarbeit

Internetseite der Freiwilligenagentur

Die zur Eröffnung der Beratungsstelle erstmals präsentierte Internetseite der Freiwilligenagentur wurde regelmäßig aktualisiert und enthält wichtige Informationen zu Kernaufgaben, Projekten und Kooperationspartnern der Freiwilligenagentur.

Seit Oktober 2006 können Interessenten unter der Rubrik „Infos für Freiwillige" gezielt nach aktuellen Tätigkeitsfeldern in gemeinnützigen Einrichtungen suchen, die ihren Wünschen entsprechen.

Auch von Organisationen und potentiellen Kooperationspartnern wurde die Internetseite der Freiwilligenagentur zunehmend als Quelle für Erstinformationen genutzt.

www.freiwilligen agentur-magdeburg.de

Engagementportal für Sachsen-Anhalt

Die Freiwilligenagentur Magdeburg übernahm im November 2006 im Auftrag der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis Verantwortung als Internetredaktion des neuen Engagementportals für Sachsen-Anhalt. Zu den Aufgaben zählen Erarbeitung und Aktualisierung umfassender Inhalte zu Rahmenbedingungen, Formen und Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements in Sachsen-Anhalt, zu Netzwerken und Partnern engagementfördernder Projekte. In Trägerschaft der LKJ Sachsen-Anhalt konnte damit ein langfristiges Projekt zur Engagementförderung auf den Weg gebracht werden.

www.engagiert-in-sachsen-anhalt.de

Pressearbeit

Seit ihrer Gründung fand die Freiwilligenagentur Magdeburg in den lokalen und überregionalen Medien positive Resonanz. Durch regelmäßige Presseberichte über Kernaufgaben und Projekte der Freiwilligenagentur wurden viele Bürger und Bürgerinnen auf die Beratungs- und Qualifizierungsangebote aufmerksam. Nicht zuletzt aufgrund der umfangreichen Pressearbeit konnte der Bekanntheitsgrad der Freiwilligenagentur im Verlaufe des ersten Jahres ihres Bestehens deutlich gesteigert werden.

Eine Auswahl der erschienenen Presseartikel ist im nachfolgenden Pressespiegel zu finden.

Pressespiegel

Volksstimme MAGDEBURGER LOKALANZEIGER Freitag, 28. April 2006

Die neue Freiwilligenagentur Magdeburg will Hilfsbereitschaft und Hilfebedarf zueinander führen

Zentrale für Mitmenschlichkeit in der Einsteinstraße 9 eröffnet

„Willst du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt dir geben ...", dichtete dereinst Joachim Ringelnatz. Anlässlich der Freiwilligenagentur-Eröffnung dichtete Sabine Dutschko den Vers gestern beherzt in einen Appell für freiwillige Dienste um: „Willst Du froh und glücklich leben, bleib nicht auf dem Hintern kleben ..." Sabine Dutschko, Chefin des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes in Magdeburg, ist zugleich Vorsitzende des Vereins, der die neue Agentur betreibt – im Ehrenamt.

Eröffnung in der Einsteinstraße 9 in Vorbereitung

Agentur will Freiwillige motivieren und lenken

Nach dem Vorbild anderer deutscher Großstädte will Magdeburg eine so genannte „Freiwilligenagentur" eröff-

Bürgerinitiativen, Selbsthilfe- und anderen Gruppen vom Jugendforum bis zur Seniorenvertretung. Das Beispiel ande-

aber bewiesen: zu ehrenamtli- ist noch um ei-

Aufbauphase bis 2007 überdies von Verwaltungsmitarbeitern unterstützt werden. Nach Prüfung von 14 potenziellen Standorten, hat sich ein Ladenlokal in der Einsteinstraße 9 als ideal erwiesen. Noch in

Verein will mit Agentur bürgerschaftliches Engagement stärken

„Grüne Paten" und andere freiwillige Helfer gesucht

Die Solidarität hat in Magdeburg jetzt einen Hafen: die Freiwilligenagentur des im Dezember 2005 gegründeten Vereins zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements. Wer

Launig formulierte dazu Sabine Dutschko in ihrer Eröffnungsrede ein bekanntes Gedicht von Rin-

Heidi Brosza ehrenamtliche Redaktion

Start für das Ehrenamtsbüro

Seit dem 27. April können alle

gelnatz über das Ehrenamt um: "Willst du froh und glücklich leben, bleib nicht auf dem Hintern kleben! Häng nicht rum so müd, und schlapp! Ein Ehrenamt bringt dich auf Trab ..."

Verein fördert Ehrenamt

(fz) Sich freiwillig und unentgeltlich zu engagieren scheint in unserer Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit zu sein. Trotzdem helfen und unterstützen viele Menschen Vereine und gemeinnützige Organisationen ehrenamtlich.

Um dieses Engagement zu fördern und Bürgerinnen und Bürger über mögliche Tätigkeitsfelder zu informieren,

Freiwilligenagentur organisiert Aktivitäten im gesamten Stadtgebiet

Von Walzertanz bis Kräutergarten – Projekte für Freiwilligentag gesucht

Es gibt ihn bundesweit schon seit längerem, in Magdeburg soll er das erste Mal stattfinden: der Freiwilligentag. Ein Beitrag der Stadt zur bundesweiten „Aktionswoche zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements". Einen Tag lang werden Freiwillige ein be-

In Magdeburg gibt es jetzt eine Agentur fürs Ehrenamt / Tipps für alle, die sich engagieren wollen

Freiwillig? Mit uns schon!

Anderen zu helfen, gibt ein gutes Gefühl. Und man nimmt auch für sich selbst vieles daraus mit. Doch woher sollen wir wissen, wer nun genau unsere Unterstützung benötigt? In Magdeburg gibt es jetzt extra eine Vermittlungsagentur für ehrenamtliche Tätigkeiten.

Von Julia Danker

Birgit Bursee, Leiterin der Freiwilligenagentur: „Wenn Ihr Euch ehrenamtlich engagiert, helft Ihr nicht nur anderen, Ihr tut auch etwas für Euch. Macht mit!"

Annika Bunk (16): „Ich finde die Idee dieser Agentur sehr gut. Ich werde mich gleich erkundigen, ob eine passende Tätigkeit für mich dabei ist." Fotos (5):

Martin Übe (19): „Ich würde gerne dieses Projekt unterstützen, kann das aber erst, wenn ich mir eine berufliche Basis auf-

Magdeburg. Die Freiwilligenagentur Magdeburg ist Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen, die bei der Suche nach einer für sie geeigneten Tätigkeit Unterstützung benötigen. Die Agentur ist zugleich eine Informations- und Beratungsstelle bei allen Fragen rund ums Ehrenamt. Gegründet wurde die Freiwilligenagentur im Dezember 2005, seit April gibt es die Beratung – natürlich auch durch ehrenamtliche Mitarbeiter.

Agenturleiterin Birgit Bursee erklärt: „Ehrenamtliches und freiwilliges Engagement ist nicht nur dazu da, anderen zu helfen, sondern es bringt den Helfenden selbst ganz viel. Man kann sich ausprobieren, Leute kennenlernen, im Team arbeiten und eigene Ideen verwirklichen. Auch erntet man von seinen Mitmenschen viel Anerkennung und Lob und bekommt

So kommt Ihr in Kontakt

- Freiwilligenagentur Magdeburg e.V.: ein Verein zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Magdeburg
- Leitung und Adresse: Leiterin Birgit Bursee, Einsteinstraße 9, 39104 Magdeburg
- Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 10 – 18 Uhr sowie nach telefo-

MAGDEBURG

Erster Magdeburger Freiwilligentag

24 Projekte im Angebot

(pl). Unter der Schirmherrschaft von OB Lutz Trümper findet am 16. September der erste Magdeburger Freiwilligentag statt. 24 verschiedene Projekte sollen mit Hilfe ehrenamtlicher Unterstützung in die Tat umgesetzt werden. Damit dies auch gelingt werden 150 Helfer gesucht.

„Jeder dritte Magdeburger ist bereits ehrenamtlich tätig. Sei es in Vereinen, Schulen, Kirchen oder in der Nachbarschaft", erzählt die Leiterin der Magdeburger Freiwilligenagentur Birgit Bursee. Herausge-

woche zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements, die vom 15. bis 24. September stattfindet.

Durch den Freiwilligentag soll in der Öffentlich-

Magdeburger Kurier • September 2006

1. Magdeburger Freiwilligentag

Es gibt in unserer Stadt viele Möglichkeiten sich freiwillig und ehrenamtlich zu engagieren. Der erste

fertigt werden. Sie können sich als Stadtführer auf die Spuren der Magdeburger Geschichte bege-

lage mitwi
diese Aktiv
Kamera fes
te dazu ver
ten Fotos w
auf der Da

teiligten sich ca. 170 Magdeburger an den insgesamt 22 bunt

teiligten Dank und Anerkennung aussprach. Dem konnte sich Sieg-

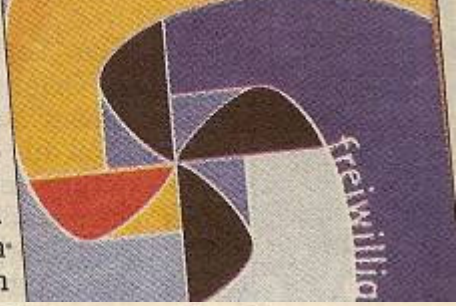
Diesen Raum in der Johanniter-Kinderkrippe „Bienenhaus" neu zu gestalten, hat den Helfern großen Spaß gemacht, denn unter Palmen redet es sich doch viel besser.

Sach- und fachkundige „Puppendoktorinnen" behandelten im ASZ Olvenstedt viele Patienten – und das völlig ohne Praxis

Heidi Brosza, ehr

Die Grundschule in R
te eine Verschönerung
Fleißige Einwohner a

schiedene Projekte sollen mit Hilfe ehrenamtlicher Unterstützung in die Tat umgesetzt werden. Damit dies auch gelingt werden



Freiwillige und der Malteser Hilfsdienst ermöglichten einen unvergesslichen Tag im Zoo.

Freiwillig in Magdeburg

Am 16. September ist der erste Magdeburger Freiwilligentag / 150 Helfer gesucht

Magdeburg (sse). Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Lutz Trümper findet am 16. September der erste Magdeburger Freiwilligentag statt. Ziel des Tages: 24 verschiedene Projekte sollen mit Hilfe ehrenamtlicher Unterstützung in die Tat umgesetzt werden. Damit dies auch gelingt werden 150 Helfer gesucht.

„Jeder dritte Magdeburger ist bereits ehrenamtlich tätig. Sei es in Vereinen, Schulen, Kirchen oder in der Nachbarschaft", erzählt die Leiterin der Magdeburger Freiwilligenagentur Birgit Bursee. Herausge-

Freiwilligenagent
gute Möglichkeit
zuschnuppern bi
Magdeburger F
Jeder der möcht
unverbindlich un
che Bindung sei
ches Engagemen
Die für diesen Ta
nen Projekte sind
er ausführlich bes

In diesem finde
Angebot der Frei
tur. Dieses trägt d
„Rasende Reporte
erste Magdeburg
gentag auch nachl
nerung bleibt, we
lige gesucht, die

Leiterin
deburger
genagen-
t Bursee.
kommen
eim so ge-
„Freiwilli-
y 2004".
die wurde

Erster Magdeburger Freiwilligentag
Samstag, 16. September 2006
Schirmherr: Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper

aber
sen
sich
soll
uns
rich
ein
Au
es,
die Helfen wollen n

„Freiwillige“ wollen weiter machen

1. Magdeburger Freiwilligentag war ein voller Erfolg / Fortsetzung für 2007 geplant / „Rasende Reporter“ waren im Einsatz

Magdeburg (sse). Der 1. Magdeburger Freiwilligentag am vergangenen Samstag war ein voller Erfolg. 170 Magdeburger waren im Einsatz, sich in einem der 22 Projekte ehrenamtlich zu engagieren und bei der Umsetzung ehrgeiziger Vorhaben mit-

Ausflug in den Magdeburger Zoo und in verschiedenen Alten- und Servicezentren wurden Kosmetik- und Modeberatungen angeboten, Puppen und Spielzeuge repariert oder Foyers dekoriert. Überall wurde deutlich, dass Helfen Spaß machen kann.

Magdeburger helfen

170 Elbestädter waren gestern beim 1. Magdeburger Freiwilligentag ehrenamtlich im Einsatz

M
Sam

bürgerliches engagement

Freiwillig im Arbeitseinsatz

Über 170 Personen haben sich am Ersten Magdeburger Freiwilligentag am 16. September beteiligt. Die Freiwilligenagentur Magde-

stützung von Eltern und Anwohnern umgesetzt werden.

Dass Helfen Spaß machen kann, war auf den

Druckfrische Unterstützung

IGS „Willy Brandt“ hat wieder eine Schülerzeitung / Freiwilligen-Agentur unterstützte das Projekt

Magdeburg (sse). Schon seit geraumer Zeit gab es an der IGS „Willy Brandt“ keine Schülerzeitung mehr. Dies hat sich jetzt geändert. Eine Handvoll Schüler sind das Projekt mit großem Tatendrang angegangen. Hilfe und Unterstützung fanden sie bei der Freiwilligen-Agentur Magdeburg. Der Verein zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements griff unter die Arme und leistete einen Teil der notwendigen Starthilfe.

Druckfrisch konnten die Schül

Neue Aktion gestartet, um Ehrenamtler zu finden

beim
verga
nen S
den 1
Fest
Ausg
Nach
Proje
den.
schon
wolle
freiw
klärt
Freiw
burg
ginnt

„Freiwillige gesucht“: Plakate sollen neue Helfer ansprechen

Magdeburgs neue Freiwilligen-Agentur in der Einsteinstraße koordiniert seit wenigen Wochen das ehrenamtliche Engagement in der Stadt. Mit einer Plakataktion, die morgen offiziell startet, sollen neue Helfer gewonnen werden.

Altstadt (ast). „Freiwillige gesucht“ ist mit weißer Farbe auf eine rote Ziegelsteinwand gesprüht. „Aber das ist kein Aufruf, illegale Graffiti zu sprühen, sondern für einen hochnoblen Zweck“, sagt Dr. Sabine Dutschke, Vorsitzende der Freiwilligenagentur Magdeburg.

Rund 90 Hilferufe von sozialen Einrichtungen in Magdeburg habe die Kontaktstelle inzwischen erfasst. Nun werden fleißige Hände gesucht, die ihre Freizeit investieren, ohne Bares zu erwarten.

„Rund 70 000 Ehrenamtliche gibt es schon in Magdeburg. In Sportvereinen, der Feuerwehr und Kultureinrichtungen sind sie u.a. engagiert. Es gibt 1700 Vereine in Magdeburg. Eine Untersuchung hat ergeben, dass rund 70 000 weitere Magdeburger potenzielle Frei-

Sozialbeigeordnete Beate Bröcker, Sabine Dutschke (M.) von der Freiwilligen-Agentur und Peter Kükenshöner von Ströer vor dem neuen „Freiwillige gesucht“-Plakat. Fotos (2): Ariane Steinbart

lerzeitung. Die Freiwilligen-Agentur
Foto: sse

n- Schüler lernten dabei auch, wie

Mitgliedsorganisationen

PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband – Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., Regionalstelle Magdeburg, Albert-Vater-Straße 88, 39108 Magdeburg, Tel 0391/7905515, Fax 0391/7905555, e-Mail sdutschko@mdlv.paritaet.org, www.paritaet-lsa.de

AWO – Kreisverband Magdeburg e.V., Liebknechtstraße 55, 39108 Magdeburg, Tel 0391/6078068, Fax 0391/6078077, e-Mail rudolf@awo-kv-magdeburg.de, www.awo-kv-magdeburg.de

Caritasverband für das Dekanat Magdeburg e.V., M.-J.-Metzger-Str. 1a, 39104 Magdeburg, Tel 0391/5961212, Fax 0391/5961209, e-Mail verena.mueller@caritas-magdeburg-stadt.de, www,caritas-magdeburg-stadt.de

Seniorenvertretung der Landeshauptstadt Magdeburg e.V., Altes Rathaus, 39090 Magdeburg, Tel 0391/5402809, Fax 0391/5402819, e-Mail brosza@t-online.de, www.seniorenvertretung-md.de

Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V., Liebigstr. 5, 39104 Magdeburg, Tel 0391/2445160, Fax 0391/2445170, e-Mail lkj@jugend-lsa.de, www.lkj-sachsen-anahlt.de

Magdeburger Stadtmission e.V., Leibnizstraße 48, 39104 Magdeburg, Tel 0391/53249-0, Fax 0391/53249-15, e-Mail MagdeburgerStadtmission@t-online.de, www.magdeburgerstadtmission.de

Der Jahresbericht 2006 wurde in der vorliegenden Fassung auf der Mitgliederversammlung vom 10.05.2007 beschlossen.